

# Leitbild

des Caritasverbandes für  
das Bistum Erfurt e. V.



Das sagen Mitarbeitende:

„Du bist nicht allein –  
Wir sind für dich da –  
Wir halten dich.“



# Caritas ist Kirche mittendrin.

## Das Logo des Flammenkreuzes

Unter dem Zeichen des geflammten Kreuzes hat sich der Caritasverband für das Bistum Erfurt e.V. ein Leitbild mit der Überschrift „Caritas ist Kirche mittendrin“ gegeben.

## Warum das Kreuz?

Der Caritasverband ist Wohlfahrtsverband der Katholischen Kirche im Bistum Erfurt und Spitzenverband der freien Wohlfahrtspflege im Freistaat Thüringen. Das Kreuz ist das Erkennungszeichen für Christ\_innen und Kirche.

## Warum die Flammen?

Wir „brennen“ für alle Menschen, die in einer Notlage sind, so wie auch Jesus Christus sich um leibliche und seelische Not gekümmert hat. Es ist uns darüber hinaus ein dringendes Anliegen, die Ursachen der Ungerechtigkeit zu erkennen und zu verändern.

Weil sich Notlagen ständig verändern, ist die Caritas immer neu gefordert, die Herausforderungen unserer Zeit zu erkennen und darauf flexibel zu reagieren.

## Was bedeutet „Kirche mittendrin“:

Die Kirche in Thüringen besteht aus Menschen, die mit dem Evangelium – der Guten Nachricht von Jesus Christus – in Berührung gekommen sind. Diese Gute Nachricht soll für alle Menschen wirksam werden, denn sie ist als Lebenshilfe gedacht. Leib und Seele sollen dadurch gesund werden. Deshalb ist die Nähe zu den Menschen wichtig und zeigt sich in den Werken der Nächstenliebe. Grundgelegt ist diese Liebe zum anderen Menschen in der Liebe Gottes zu jedem Menschen, die auf Antwort wartet.

Seit dem Elisabethjahr 2007 kennen wir die „Sieben Werke der Barmherzigkeit für Thüringen heute“. Sie lauten: Einem Menschen sagen:

- **Du gehörst dazu.**
- **Ich höre dir zu.**
- **Ich rede gut über dich**
- **Ich gehe ein Stück mit dir.**
- **Ich teile mit dir.**
- **Ich besuche dich.**
- **Ich bete für dich.**

Wir laden alle Menschen ein, diese „Sieben Werke der Barmherzigkeit für Thüringen heute“ mit Leben zu erfüllen.

Das sagen Mitarbeitende:

„Das Kreuz in der Mitte  
ist unser Zentrum.“



# Was uns motiviert ...

## Wir richten unser Handeln am Leben und der Botschaft Jesu Christi aus.

- Zum menschlichen Leben gehört die Sehnsucht nach Glück, Erfüllung, Gerechtigkeit und Frieden. Jeder Mensch erlebt aber auch Leid, Schmerz und Ungerechtigkeit.

Aus der Erfahrung dieser gegensätzlichen Realitäten können Fragen nach dem Sinn des Lebens erwachsen. Immer wieder haben Menschen auf ihre Fragen Antworten in den Worten und Taten Jesu Christi gefunden.

- Jeder Mensch ist wertvoll und einmalig. Er hat die Freiheit, seinen Weg zu gehen und die Chance zum neuen Anfang.
- Die Schöpfung wartet auf Menschen, die sie beschützt. Papst Franziskus spricht vom „Schrei der Mutter Erde und der Armen“.

Die Botschaft Jesu wendet sich vor allem an die Menschen, die ausgegrenzt werden. Deshalb gilt auch ihnen die vordringliche Aufmerksamkeit der Caritas.

- In unserem Thüringer Land haben in vielen Jahrhunderten Menschen Antworten aus dem Glauben gegeben: Herausragendes Beispiel ist die Heilige Elisabeth von Thüringen (1207 – 1231), die sich der Armen annahm. Heute gestaltet die Caritas als moderne Dienstleisterin, Anwältin und Solidaritätstifterin das Soziale und Gesellschaftliche maßgeblich mit und sucht die Vernetzung unter Gleichgesinnten.



Das sagen Mitarbeitende:

„Zuwendung mit  
offenem Herzen unter  
Berücksichtigung  
christlicher Werte“

# ... hat zur Folge ...

**Wir leisten konkrete Hilfe für alle Menschen in Not, egal welcher Religion sie angehören oder ohne Religion leben.**

- Wir achten jeden Menschen in seiner Würde und sind auf sein ganzheitliches Wohl bedacht. Deshalb schützen wir menschliches Leben von der Zeugung bis zum Tod und helfen allen Menschen, die in Not geraten sind.
- Besonders in schwierigen Lebenssituationen begleiten, betreuen und pflegen wir Betroffene. Wir bauen Brücken der Hoffnung gegen Resignation und Vereinsamung und geben erforderliche Hilfen.
- Wir suchen nach Beteiligungsmöglichkeiten der Hilfebedürftigen. Es besteht die Hoffnung, dadurch die Hilfebedürftigen zu Helfenden zu machen. Andere Hilfsorganisationen sind uns wichtige Verbündete in diesem Bemühen.
- Wir sehen neue Aufgaben, die auf uns zukommen: Erfahrungen von Fremdsein und Anderssein; Erfahrungen der zunehmenden Kapitalisierung der Gesellschaft und des Profitdenkens; Erfahrungen der sexualisierten Gewalt und des geistlichen Missbrauchs innerhalb und außerhalb der Kirche.
- Wir geben Armen, Ausgegrenzten und Schwachen, Kindern und Familien, Fremden und Menschen mit Fluchterfahrung eine Stimme in der Politik und bringen christliche Werte in die Gesellschaft ein.
- Auf der Grundlage des christlichen Menschenbildes bilden wir Menschen in Sozialberufen aus und qualifizieren sie.
- Als Teil des internationalen Hilfswerkes „Caritas international“ unterstützen wir Projekte in der ganzen Welt.



Das sagen Mitarbeitende:

„Gemeinsam auf  
Augenhöhe“

## ... wie wir arbeiten ...

### **Wir sind eine Dienstgemeinschaft von hauptberuflichen und ehrenamtlichen Mitarbeitenden.**

- Wir sind als engagierte und kompetente Mitarbeitende hauptberuflich und im Ehrenamt tätig. Alle Menschen finden hier eine Möglichkeit, sich zu engagieren.
- Wir erheben unsere Stimme gemeinsam mit Verbündeten für soziale Teilhabe und Gerechtigkeit in Thüringen.
- Wir gehören zu den Pfarrgemeinden des Bistums und zur weltweiten katholischen Kirche. Hierbei ermöglicht besonders unsere Verbandsstruktur die öffentliche Wirksamkeit.
- Unsere Zusammenarbeit ist durch eine wertschätzende Grundhaltung geprägt und beinhaltet insbesondere Offenheit und Vertrauen, Toleranz sowie gegenseitige Akzeptanz und Loyalität. Führung und Leitung haben dabei eine dienende Funktion.
- Wir erwarten besonders von allen, die in leitenden Positionen sind, vorbildhaftes Verhalten, das den Respekt vor den Fähigkeiten aller Mitwirkenden zum Ausdruck bringt. Subsidiäres Denken und Handeln sind die Grundlagen unserer Zusammenarbeit.
- Wir fördern Mitentscheidung und eigenverantwortliches Handeln und sichern fachliche Kompetenz und Professionalität durch Aus-, Fort- und Weiterbildung. Dabei sind seelsorgliche Angebote und Sinngebung für den Dienst wichtige Bestandteile.
- Wir stellen uns kreativ, flexibel und innovativ den Herausforderungen und Bedürfnissen unserer Zeit, beteiligen uns an der Weiterentwicklung fachlicher Standards und setzen sie in allen unseren Diensten um.

Das sagen Mitarbeitende:

„Halt im Glauben finden  
und Hoffnung geben“



# ... und uns besonders dafür interessieren ...

## **Wir stehen in einer uns verpflichtenden lebendigen und reichen Tradition kirchlicher Caritasarbeit.**

- Die besondere Situation der Caritasarbeit im Bistum Erfurt ist geprägt von regionalen Unterschieden:
  - Im Eichsfeld, das in überwiegend katholischer Tradition steht und wo christliche Werte bekannt sind und mehrheitlich gelebt werden.
  - In der Diaspora, wo Caritasarbeit ebenso möglich und an den spezifischen Bedingungen vor Ort ausgerichtet ist.
- Im Wissen um die heutige Glaubens- und Kirchenferne vieler Menschen setzen wir bewusst auf Dialog und gemeinsame christliche Zeichen in der Arbeit.
- Wir pflegen die ökumenische Zusammenarbeit mit den diakonischen Diensten und Einrichtungen anderer Kirchen.

In beiden Bereichen unseres Bistums suchen wir für den Dienst vor Ort Verbündete und Mitstreitende.

Das sagen Mitarbeitende:

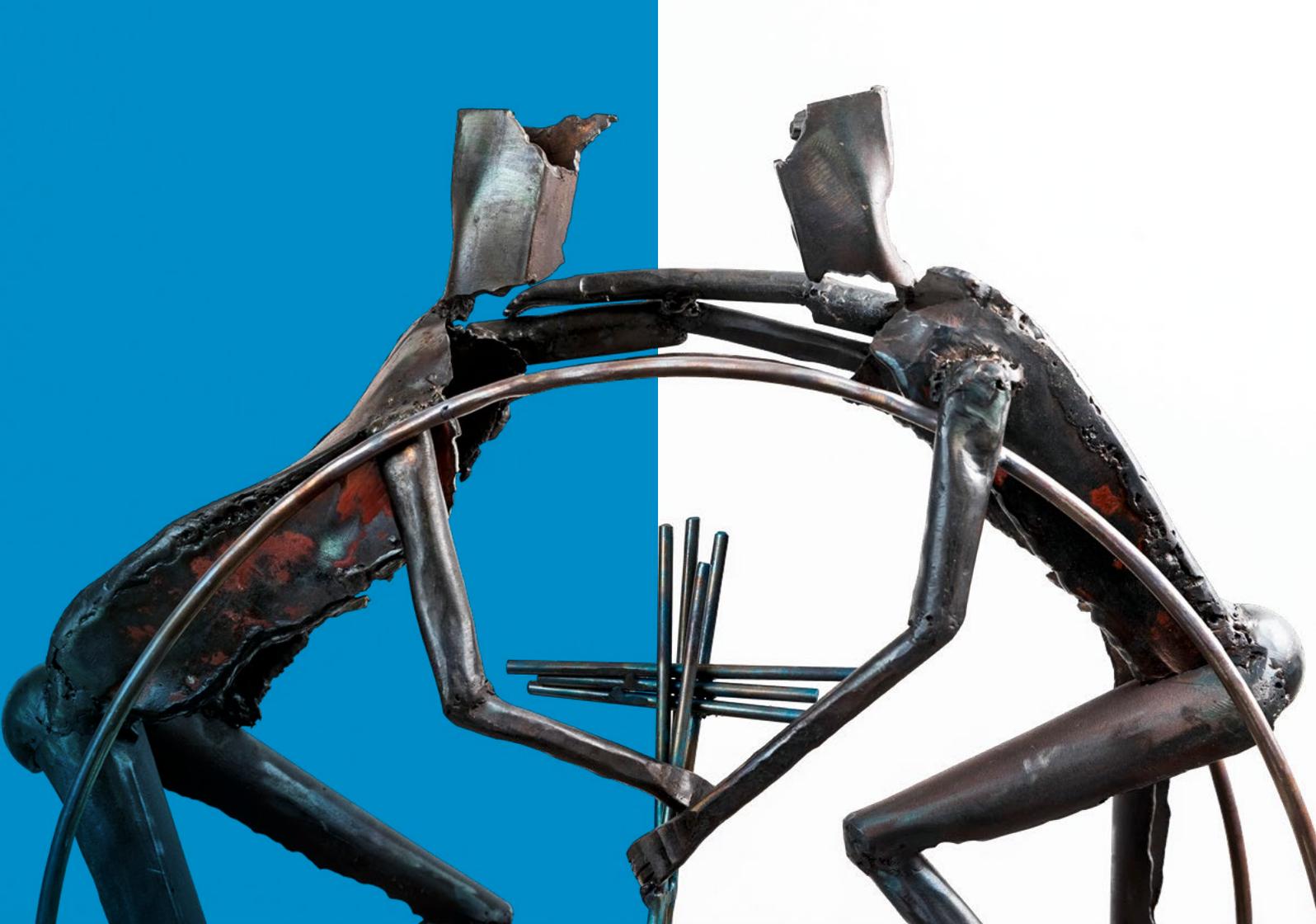
„Neues entsteht, wenn wir  
uns aufeinander einlassen.“



# ... dass Zukunft für alle möglich wird.

## **Wir wollen gelingendes Leben, Gerechtigkeit und Heil für jeden Menschen.**

- Wir möchten durch unsere Arbeit die Vision von einer gerechten Gesellschaft erfahrbar machen, in der sich Starke für Schwache und Bedrängte einsetzen.
- Wir sind aufgefordert, in unseren Einrichtungen und Diensten nachhaltig zu wirtschaften, um die Schöpfung vor Ausbeutung zu schützen und für künftige Generationen zu bewahren.
- Wir machen die Erfahrung, dass Menschen scheitern, an Grenzen stoßen und verzweifelt sind. Das fordert uns heraus, unsere christliche Hoffnung zu bezeugen. Sie ist begründet im Glauben, dass das Sterben und die Auferstehung Jesu dem menschlichen Leid die Sinnlosigkeit, sogar der Angst vor dem Tod, genommen hat.
- In unserem Handeln fühlen wir uns dem großen Ziel verpflichtet, jedem Menschen bei der Bewältigung von Lebensnöten beizustehen und so in die Lage zu versetzen, sein eigenes Leben als lebenswert und vielleicht sogar als kostbares Geschenk Gottes zu erkennen und anzunehmen. Caritasarbeit ist für uns Arbeit für das Leben.



Die Skulptur für das Leitbild des Caritasverbandes für das Bistum Erfurt e.V. wurde mit Mitteln des Bonifatiuswerkes gefördert.





**Herausgeber:**

Caritasverband für das Bistum Erfurt e.V.  
Wilhelm-Külz-Straße 33, 99084 Erfurt

Telefon: 0361 6729-0

Fax: 0361 6729-122

E-Mail: [dicv-erfurt@caritas-bistum-erfurt.de](mailto:dicv-erfurt@caritas-bistum-erfurt.de)

Internet: [www.caritas-bistum-erfurt.de](http://www.caritas-bistum-erfurt.de)

Titelbild: Skulptur von Dr. Ulrich Barnickel

Foto: Konrad Merz

